

# Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

GL 144 ö / EG 288 (in C)

T: nach Ps 100, David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 (Str. 1-6) / Lüneburg 1652 (Str. 7)

M: 14. Jh. / Hamburg 1598 / Hannover 1646

S: Franz-Josef Rahe 1985

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt. Kommt her, zu  
 2. Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr, der uns er -  
 3. Wie reich hat uns der Herr be - dacht, der uns zu  
 sei - nem Dienst euch stellt; kommt mit Froh - sen, säu - met  
 schaf - fen ihm zur Ehr; und nicht wir (bst; durch Go - tes  
 sei - nem Volk ge - macht. Als gu - ter irt; ist er be -  
 nicht, kommt sein her - lich An - ge - sicht.  
 Gnad der Mensch sein Le - ben hat.  
 reit, ren uns auf sei - ne Weid.

4. Die ihr nicht weisend sein, /  
 kommt, gehet ein /  
 mit Loben der Psalmen Klang, /  
 zu sein Lob mit Gesang.

5. In Gott, lobset ihm, /  
 seinen Namen mit lauter Stimm; /  
 lobset und danket allesamt. /  
 Gott loben, das ist unser Amt.

6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, /  
 voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. /  
 Sein Gnad währt immer dort und hier /  
 und seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron /  
 und Jesus Christus, seinem Sohn, /  
 dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, /  
 sei immerdar Lob, Ehr und Preis.